

Stadtbahn bis Arnum später? Das überrascht die Besucher

Hemminger Bürgerinitiative baut Stand in Hannover auf

VON ANDREAS ZIMMER

HEMMINGEN/HANNOVER. Eine positive Bilanz über ihre Teilnahme am autofreien Sonntag in Hannover hat die Hemminger Bürgerinitiative „Wer Straßen sät, wird Autos ernten“ gezogen. Acht Mitglieder dieses Vereins betreuten den Stand. „Zeitweise konnten sie den starken Andrang kaum bewältigen“, sagte der zweite Vorsitzen-

de Burkhard Lange gestern. Zum autofreien Sonntag kamen laut Polizei etwa 130 000 Besucher.

Ein großes Thema am Stand der BI war der Bau der B-3-Ortsumgehung. Der Bund berät derzeit über den Haushalt. Der Rat der Stadt Hemmingen hatte im Mai eine Resolution verabschiedet, dass mit dem Bau der Umgehungsstraße noch in diesem Jahr begonnen werden soll. Burkhard Lange er-

läuterte, die BI-Mitglieder machten am Beispiel B 3 den Widerspruch deutlich, der ihrer Meinung nach zwischen der Umwelt- und Klimapolitik sowie der Verkehrspolitik klafft. Besucher kritisierten, dass die Pläne nicht mehr der zwischenzeitlich veränderten Realität zum Beispiel beim Fahrzeugaufkommen angepasst werden.

Viele zeigten sich Lange zufolge auch überrascht, dass die geplante



Burkhard Lange, Vorstandsmitglied der Bürgerinitiative (links), spricht vor der Oper in Hannover mit einem Besucher.

Stadtbahn erst in einem späteren Abschnitt bis nach Arnum fährt, obwohl es der größte Ortsteil von Hemmingen ist. Der Endpunkt ist

zunächst an der Weetzer Landstraße. Baubeginn soll laut Infrastrukturgesellschaft im Frühjahr 2016 sein.